



MS PETERSBURG

MS "Petersburg" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

An die
Gesellschafter der
MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg, 11.03.1998
11.03.pet

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir möchten Sie darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung an der MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft im Geschäftsjahr 1997 planmäßig entwickelt hat.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1997 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young-Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen dem beigeschlossenen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1997 bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung i.H.v. TDM 19 erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital 14,44 % und weicht von der Prospektprognose lediglich um 0,11 % - Punkte ab.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs soll die im Prospekt für 1997 ausgewiesene Ausschüttung in Höhe von 8 % auf das ergebnisberechtigte nominelle Kommanditkapital im März 1998 vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Juniel

Gerhard E. Schmittner

MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Deutsche Bank, Rostock
BLZ 130 700 00
Kto 13 719 70

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1147

Komplementärin:
MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH
Amtsgericht Rostock
HR B 5537

Geschäftsführer:
Lars Clasen
Gerhard E. Schmittner

Bericht der Geschäftsführung der

MS „Petersburg“

Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

zum Geschäftsjahr 1997

HAMBURGISCHE
ARCHIV
SEEHANDLUNG

1. Fondsgesellschaft
2. Bareboat-Charterer
3. Marktsituation
4. Einsatz und Betrieb des Schiffes
5. Finanz- und Ertragslage
6. Ausblick 1998

1. Fondsgesellschaft

1.1 Gesellschafterbeschlüsse 1997

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 1997 wurden die Gesellschafterbeschlüsse der MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Erfolg im schriftlichen Verfahren gefaßt, ohne Widerspruch zum Verfahren selbst.

Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung wurde über 7 Beschlußfassungspunkte abgestimmt. Es wird festgestellt, daß alle Beschlüsse dem Vorschlag entsprechend gefaßt wurden. Neben Stimmen-Enthaltungen gab es keine Nein-Stimmen. Weisungen der Treugeber an die Treuhänder außerhalb der Gesellschafterbeschlußfassung gab es im Berichtsjahr nicht.

Die Treugeber-Kommanditisten haben persönlich mit rund 54 %, die beiden Treuhänder, durch entsprechende Vollmacht, mit rund 36 % und die Gründungskommanditisten mit rund 10 % am schriftlichen Verfahren teilgenommen (insgesamt 100 %).

1.2 Geschäftsführerwechsel

Die Geschäftsführung der Komplementär-GmbH MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH besteht aus zwei Geschäftsführern, von denen je einer von Ihren Gesellschaftern bestellt wird. Im Geschäftsjahr 1997 erfolgte ein Wechsel in der Geschäftsführung. Herr Lars-Manuel Clasen, der bisher mit dieser Aufgabe betraut war, wurde mit Wirkung zum 1. September 1997 abberufen und mit gleichem Datum Herr Herbert Juniel als neuer Geschäftsführer benannt.

Für den Wechsel gab es keine besonderen Gründe.

Herr Juniel ist seit 1967 in der Schiffahrt tätig, davon 29 Jahre bei der SLOMAN-NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft in Bremen, deren Mitglied des Vorstandes er von 1984 bis zum 31. März 1996 war.

Die handelsregisterliche Eintragung von Herrn Juniel ist zwischenzeitlich erfolgt.

1.3 Bericht des Beirates

Die Geschäftsführung des MS „Petersburg“ GmbH & Co. KG stellt fest, daß der Beirat für das Geschäftsjahr 1997 folgenden Bericht abgegeben hat:

„ Der Beirat hat sich aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichte der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie einen Wechsel in der Geschäftsführung unterrichtet. Auf dieser Grundlage hat er die Geschäftsführung des Unternehmens laufend überwacht.

Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin vorgelegte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß sowie der Geschäftsbericht 1997 gaben keinen Anlaß zur Beanstandung“.

2. Bareboat-Charterer

Der Bareboat-Charterer des MS „Petersburg“, die *Euroseabridge GmbH - Fährdienste*, hat im Geschäftsjahr 1997 ein deutlich besseres Ergebnis als 1996 erwirtschaftet, allerdings eine Kostendeckung noch nicht erreichen können. Nach eigenen Angaben wird für das Geschäftsjahr 1998 bei einem Umsatz von rund DM 70 Mio wiederum ein verbessertes Ergebnis erwartet.

2.1 Scandlines übernimmt 50 % der Euroseabridge

Die dänische Fährreederei *Scandlines A/S* (Eigentümer ist das dänische Transportministerium), Kopenhagen, und die *Euroseabridge GmbH - Fährdienste*, Rostock, haben Mitte Januar dieses Jahres mit Wirkung ab 01.01.1998 eine weitgehende Zusammenarbeit vereinbart, die auch eine kapitalmäßige Verflechtung beinhaltet. Damit konnten die seit letztem Jahr mit verschiedenen Interessenten geführten Kooperations-verhandlungen zu einem konkreten Abschluß gebracht werden.

Die Kooperation soll das Dienstleistungsangebot in der Ostsee komplettieren. Während *Euroseabridge* mit vier gecharterten Ro/Pax-Schiffen Fährdienste von Travemünde und Sassnitz nach Klaipeda/Litauen und von Rostock nach Liepaja/Lettland betreibt, ist *Scandlines A/S* hauptsächlich mit Fährverbindungen innerhalb Dänemarks, von Dänemark nach Schweden und zusammen mit seinem deutschen Partner *Deutsche Fährgesellschaft Ostsee GmbH* (DFO) in Fährverbindungen von Rostock, Sassnitz und Puttgarden aktiv. Von ihrer Zusammenarbeit versprechen sich die Partner erhebliche Synergieeffekte.

Um die Zusammenarbeit auf eine breitere Basis zu stellen, hat *Scandlines A/S* von der traditionsreichen Reederei *F. Laeisz G.m.b.H.*, Rostock, 50 % der Anteile an *Euroseabridge* übernommen.

2.2 Scandlines und DFO fusionieren

Dem von der *Deutsche Bahn AG* und dem *Dänischen Transportministerium* geplanten Joint Venture im Bereich ihrer durch die *Deutsche Fährgesellschaft Ostsee GmbH* und *Scandlines A/S* wahrgenommenen Fährschiffsaktivitäten hat die EU-Kommission zugestimmt.

Die Fusion ist vor dem Hintergrund der Schaffung fester Querverbindungen zwischen den dänischen Hauptinseln sowie zwischen Dänemark und Schweden zu sehen. Derzeit betreiben beide Partner rund 21 Ostsee-Dienste entweder allein, gemeinsam oder mit Dritten. Ein Angebot „aus einer Hand“ ermöglicht Synergieeffekte, die die Wettbewerbskraft gegen neue Herausforderungen wie Tunnel und Brücken oder den Wegfall des Duty-Free-Verkaufs stärken.

An der neuen Fährholding *Scandlines AG* mit Sitz in Rostock sind das *Dänische Transportministerium* und die *Deutsche Bahn AG* zu je 50 % beteiligt.

3. Marktsituation

Bis zum Jahr 2010 wird der Güterverkehr im Ostseeraum gegenüber 1990 um 80 bis 100 Prozent steigen. Damit nicht der gesamte Zuwachs auf der Straße stattfindet, seien „gewaltige Anstrengungen“ nötig, andere Verkehrswege attraktiv zu gestalten, betonte Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann anlässlich der 3. Konferenz der Verkehrsminister der Ostseestaaten in Berlin.

Derzeit ist im Ostseeraum die weltweit größte Anzahl von Fährschiffslinien aktiv, die jährlich rund 70 Millionen Passagiere befördern. Im Ostseeraum leben rund 50 Millionen Menschen, der Anteil am Welthandel liegt bei knapp 15 Prozent.

Die Verkehrsminister seien sich einig, daß künftig noch wesentlich mehr Verkehr von der Straße auf das Wasser verlagert werden müsse, stellte Wissmann fest. Gegenwärtig würden in Deutschland jährlich 30 Millionen Tonnen Güter im Kombiverkehr Straße/Schiene oder Straße/Wasser transportiert. Das Verlagerungsvolumen von der Straße aufs Wasser läge bei 14 Millionen Tonnen pro Jahr.

4. Einsatz- und Betrieb des Schiffes

Das MS „Petersburg“ fuhr unverändert unter dem bis Ende 2003 laufenden Bareboat-Chartervertrag und wurde im Jahr 1997 hauptsächlich auf der angestammten Seestrecke Mukran - Klaipeda eingesetzt. In der Zeit vom 30. Januar bis zum 10. April 1997 fuhr es die Relation Travemünde - Klaipeda.

Wie bereits im Geschäftsbericht 1996 berichtet, wurde im Januar 1997 das Bug- und Heckstrahlruder überholt sowie die Kesselanlage instandgesetzt und im folgenden Monat ein Kurbelwellenschaden repariert.

Nach Auskunft des Bereederers verläuft der Einsatz des Schiffes technisch problemlos und bis auf obige Instandhaltungen sind keinerlei besondere Vorkommnisse aus dem Schiffsbetrieb zu berichten. Das Schiff befindet sich in einem guten Pflegezustand.

Nach erfolgter Umflaggung am 17.01.1997 nach Liberia wurde der Anteil der deutschen Besatzung weiter reduziert, z.Z. sind noch fünf deutsche Seeleute beschäftigt.

5. Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1997 planmäßig entwickelt. Der geprüfte und uneingeschränkt bestätigte Jahresabschluß ist dem Geschäftsbericht als Anlage beigefügt.

Die Finanzlage ist durch den Abbau der in der Investitionsphase entstandenen Verbindlichkeiten geprägt. Die Ertragslage, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß der Jahreserfolg im wesentlichen durch die Chartererlöse und dem Abschreibungs- und Zinsaufwand resultiert.

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden im folgenden die prospektierten Daten, wie im Prospekt auf Seite 32 dargestellt, den realisierten Ergebnissen des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

5.1 Finanzlage

	Cash-Flow der Fondsgesellschaft	Prospekt	Ist	Abweichung
	1997	TDM	TDM	(Ist / Prospekt) TDM
1	Chartereinnahmen	+ 4.400	+ 4.400	0
2	Zinserträge	+ 57	+ 44	-13
3	Veräußerungserlös	0	0	0
4	Summe der Zuflüsse	+ 4.457	+ 4.444	- 13
5	Hypothekenzinsen	- 1.155	- 1.171	+ 16
6	sonstige Zinsen	0	0	0
7	Verzinsung Reederkapital	- 105	- 105	0
8	Funktionsträgergebühren	0	0	0
9	ifd. Verwaltung	- 106	- 100	- 6
10	Treuhandchaft	- 90	- 87	- 3
11	Zwischensumme Abflüsse	- 1.456	- 1.463	- 7
12	Tilgung	- 1.600	- 1.600	0
13	Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
14	Summe Abflüsse	- 3.056	- 3.063	- 7
15	CASH-FLOW	+ 1.401	+ 1.381	- 20
16	Auszahlung an Anleger	- 1.404	- 1.404	0
17	In % des nom. Kapitals	8,00%	8,00%	0
18	Valuta Hypothek 31.12.	- 15.500	- 15.500	0
19	Valuta Kontokorrent per 31.12.	+ 1.485	+ 1.520	+ 35

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten **Cash - Flow** i.H.v. - TDM 20 resultiert aus geringeren Zinserträgen und geringeren Verwaltungs- und Treuhandkosten sowie aus höheren Hypothekenzinsen, aufgrund unterschiedlicher Zinsberechnungsmethoden.

Die **Schiffshypothek** ist zu 16 % auf TDM 15.500 planmäßig getilgt. Der Bestand an **liquiden Mitteln** von TDM 1.520 liegt mit TDM 35 über dem prospektierten Wert.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs des Geschäftsbetriebes und der Liquiditätsentwicklung soll die im Prospekt vorgesehene und durch Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren (Schreiben vom 28. Juli 1997) beschlossene **Ausschüttung** i.H.v. TDM 1.404 (entsprechend 8 % p.a. auf das gesamte ergebnisberechtigte Kommanditkapital der Anleger und Initiatoren i.H.v. TDM 17.550) im März 1998 erfolgen.

5.2 Ertragslage

Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1997		Prospekt TDM	Ist TDM	Abweichung (Ist / Prospekt) TDM
20	CASH-FLOW (ohne Tilgung)	+ 3.001	+ 2.981	- 20
21	Abschreibung	- 5.516	- 5.515	+ 1
22	Steuerlicher Restwert	0	0	0
23	Steuerliches Ergebnis	- 2.515	- 2.534	- 19
24	In % des nom. Beteiligungskapitals	- 14,33%	- 14,44%	- 0,11%
25	Kapitalkonto in %	- 5,10%	- 5,15%	- 0,05%

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem **Jahresfehlbetrag** i.H.v. TDM 2.534 der lediglich i.H.v. 0,75 % (entsprechend TDM 19) vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht.

Der für das Jahr 1997 ausgewiesene steuerliche Verlust der Gesellschaft beträgt insgesamt 14,44 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht 0,11 % - Punkte vom prospektierten Wert ab.

6. Ausblick 1998

Die Zahlung der Bareboat-Charterraten sowie der Zins- und Tilgungsleistungen erfolgt pünktlich.

Im März 1998 wird die Gesellschaft 8% auf das ergebnisberechtigte Kommanditkapital ausschütten. Die finanzierende Bank hat für die Auszahlung bereits ihre Zustimmung erteilt.

Für das Geschäftsjahr 1998 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine besonderen Risiken und Haftungen oder wesentlichen Abweichungen der Ertrags- und Finanzlage zu den prospektierten Daten erkennen.

Hamburg im Februar 1998

Die Geschäftsführung der
MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Jahresabschluß

zum 31. Dezember 1997

**MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft**

HAMBURGISCHE

18147 Rostock

Ausfertigung Nr.2

 **SCHITAG ERNST & YOUNG**
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft
18147 Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 1997

	AKTIVA		PASSIVA		Vorjahr TDM
	DM	1997 DM	DM	DM	
A. Anlagevermögen					
Sachanlagen Seeschiff		14.969.500,00			
			0,00		0
			19.300.000,00		19.300
B. Umlaufvermögen					
I. sonstige Vermögensgegenstände	30.171,62		867.500,00		867
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.519.987,16	1.550.158,78	1.404.000,00		0
			15.392.978,28		10.056
			<u>2.530.363,32</u>	840.158,40	5.336
A. Eigenkapital					
I. Kapitaleinlagen					
1. Komplementäreinlage					
2. Kommanditeinlagen					
II. Kapitalrücklage Agio					
III. Entnahmen					
IV. Verlustvortrag					
V. Jahresfehlbetrag					
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen				38.000,00	44
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			15.500.000,00		17.100
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			0,00		12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			<u>141.500,38</u>	15.641.500,38	122
		<u>16.519.658,78</u>	<u>16.519.658,78</u>	<u>16.519.658,78</u>	<u>22.053</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997**

	1997 DM	Vorjahr TDM
1. Umsatzerlöse	4.400.075,00	4.161
2. sonstige betriebliche Erträge	4.120,00	2
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	5.515.500,00	7.880
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	187.241,13	210
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.018,03	34
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.275.835,22</u>	<u>1.443</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u><u>2.530.363,32</u></u>	<u><u>5.336</u></u>

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 16. Januar 1998



Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Nóyy
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1997

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen Seeschiff	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abrechnungen		Buchwerte		
	Stand am 01.01.1997 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	Zugänge DM	Abgänge DM	Stand am 31.12.1997 DM	Stand am 31.12.1996 DM
	33.000.000,00	0,00	0,00	5.515.500,00	0,00	18.030.500,00	14.969.500,00
							20.485.000,00

Forderungen- und Verbindlichkeiten

A. Umlaufvermögen

sonstige Vermögensgegenstände

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Insgesamt DM	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
	bis 1 Jahr DM	1 bis 5 Jahre DM	über 5 Jahre DM	DM	durch: DM
30.171,62 (86.505,40)	30.171,62 (86.505,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
14.500.000,00 (17.100.000,00)	2.000.000,00 (1.500.000,00)	7.950.000,00 (8.100.000,00)	5.550.000,00 (7.400.000,00)	15.500.000,00 (17.100.000,00)	Schiffhypothek *)
0,00 (12.297,95)	0,00 (12.297,95)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
141.500,38 (122.250,00)	141.500,38 (122.250,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
15.641.500,38 (17.234.547,95)	2.141.500,38 (1.734.547,95)	7.950.000,00 (7.950.000,00)	5.550.000,00 (7.400.000,00)	15.500.000,00 (17.400.000,00)	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartererinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.